

[1650?]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM GASTWIRT ZUM WEISSEN KREUZ [IN BREMGARTEN, HANS MELCHIOR RITZART?, FÜR DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER?, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"1 gang 14. ss. der Schmid [von Bremgarten] usshin threit.
 2 gäng 28 ss. die Müllering [die Gattin eines Müllers in Bremgarten?] gereicht
 1 gang den Capucinern [im Kapuzinerkloster in Bremgarten] 16. ss.
 3 mass 24. ss. reicht die Junkhfr[au] die klein
 1 gang 16. ss reicht Loüffer [von Bremgarten?, Christoph **Reidhaar**, bzw. der Landläufer der Freien Ämter?, Ulrich **Koch**]
 2. gäng 32. ss. Hans **Sagers** [des Gastwirts zum Hirschen in Bremgarten] dochter
 ... [1½] Omen Mittelwyler¹
 ... [5½] Omen Zellenberger [wohl Wein aus Zellenberg gemeint] Ze 10 dick 5. ss. 8 d
 10. cronen geliffert."
 "Wyssen Crütz Rechnung"

- 1) Zuerst stand "Oberbirger", welches Wort dann aber wieder durchgestrichen und durch "Mittelwyler" [=Wein aus der Gegend von Mittelwihr?] ersetzt wurde.

Dorsualnotiz von unbekannter Hand - AH 133, 367^v (aufgeklebt)

[16]48 August 27.; "Jn yll"

A

SCHREIBEN VOM [BREMGARTER RATSHERRN], JOHANN BALTHASAR HONEGGER, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Gesterigs tagss hab Jch unversäches Nacher Wättige [=Wettingen] müössen, also den P. Priore [der Abtei Muri, Benedikt **Lang**] nit besucht Ze Bünzen, reysen uff heütt Zu ihme Nacher Murj [- der Prior vermittelte im Streit zwischen des Absenders Bruder, Melchior **Honegger**, und Schultheiss und Rat von Bremgarten; Honegger warf seiner Obrigkeit vor, es zugelassen zu haben, dass der Huserhof in Lunkhofen - dieses lag im Kelleramt, einer Herrschaft Bremgartens - dem neugl. Martin **Schaufelberger**, von Zürich, verkauft worden war -]¹: Weylen Jch dess hern Schwagern [- Zurlauben war mit des Absenders